

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
am Mittwoch, **29.04.2009**, 17:22 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr RH Richard-Michael Halberstadt, Herr Otmar Knüvener (Vertretung für Frau Eleonore Heyne), Herr Hubert Lenich, Herr RH Josef Messing, Frau RF Ursula Möllers, Herr RH Robert Otte, Herr RH Florian Steinforth, Frau RF Barbara Stober,

von der SPD-Fraktion

Frau RF Beanka Ganser, Frau Anne Garbe, Frau RF Anne Schulze Wintzler, Herr RH Joachim Tonn, Frau Maria Winkel,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau RF Dr. Brigitte Hasenjürgen (Vertretung für Frau RF Maria Klein-Schmeink), Frau Gisela Holtz (Vertretung für Frau Birgit Edler), Herr Bernhard Korn (Vertretung für Frau Brigitte von Schoenebeck), Herr Harald Wölter,

von der FDP-Fraktion

Frau Gisela Geschkewitz (Vertretung für Herrn RH Ulrich Eisenack),

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Frau RF Hannelore Wiesenack-Hauß,

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Helga Hitze, Frau Dr. Ursula Hoppe,

von der Verwaltung

Herr Stadtrat Thomas Paal, Herr Dr. Joachim Alexewicz, Herr Christian Conze, Herr Dr. Eckhardt Gollmer, Herr Felix Graf von Plettenberg, Frau Dr. Christiane Kappenstein, Herr Dr. Michael Lürwer, Herr Dr. Claus Weth, Herr Michael Willamowski,

Gast

Herr Wolf-Rüdiger Schwedhelm (Arbeitsagentur Münster),

Es fehlten:

Herr Dimitris Arssenis, Herr RH Ali Atalan, Frau Birgit Edler (abgemeldet), Herr RH Ulrich Eisenack (abgemeldet), Herr RH Franziskus-Pius Graf von Merveldt (abgemeldet), Frau RF Eleonore Heyne (abgemeldet), Frau RF Maria Klein-Schmeink (abgemeldet), Frau Alexandra Vasia, Frau RF Brigitte von Schoenebeck (abgemeldet),

Schriftführung

Frau Barbara Hamisch,

nichtöffentlicher Sitzungsteil Keiner

Tagesordnung:

- | | | |
|-------------------------|------|--|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. | Eingänge |
| | 3.2. | Mitteilungen |
| | 4. | Beschäftigung sichern - Chancen in der Krise |
| <u>V/0017/2009</u>
V | 5. | Bericht über das Unterbringungsgeschehen nach PsychKG und Betreuungsrecht in Münster (Gesundheitsberichte Band 15) |
| <u>V/0240/2009</u>
V | 6. | Geschäftsbericht des Gesundheitsamtes 2008 |
| <u>V/0075/2009</u>
V | 7. | Maßnahmen zur Verbesserung der Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen mit Armutsrisiko in den Bereichen Bildung, Gesundheit und früher Förderung |
| <u>V/0083/2009</u>
V | 8. | Aktivitäten der Fachstelle Behinderte Menschen im Beruf im Sozialamt der Stadt Münster - Bericht über die Entwicklungen im Jahr 2008 - |
| | 9. | Verschiedenes |

Herr Messing eröffnete um 17:22 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte daraufhin den Leiter der Arbeitsagentur Münster, Herrn Wolf-Rüdiger Schwedhelm, der den Ausschuss unter TOP 4 über die aktuellen Perspektiven am Arbeitsmarkt sowie über Möglichkeiten der Beschäftigungsförderung informieren werde.

Punkt 1 der Tagesordnung**Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**

Mitglieder, die zu verpflichten gewesen wären, waren nicht anwesend.

Punkt 2 der Tagesordnung**Festsetzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde wie vorgesehen festgesetzt.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung****Eingänge**

Keine.

Punkt 3.2 der Tagesordnung**Mitteilungen**

3.2.1 Herr Stadtrat Paal berichtete, dass die, insbesondere vor dem Hintergrund der Einführung des Gesundheitsfonds durch den VdAK-Bundesverband zum Jahresende 2008 gekündigte Sozialpsychiatrie-Vereinbarung zur ambulanten kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung, im 3. Quartal 2008 vorerst um drei Monate verlängert worden sei, um Zeit für weitere Verhandlungen zu gewinnen. Die Verwaltung habe den Prozess der Verhandlungen beobachtend begleitet und seit September vergangenen Jahres in der Sache mehrfach mit dem zuständigen Gesundheitsministerium NRW telefonisch Kontakt aufgenommen. Im April dieses Jahres habe folgender Sachverhalt in Erfahrung gebracht werden können:

1. Die Kassenärztliche Vereinigungen Rheinland und Westfalen-Lippe haben mit den Kassen die Sozialpsychiatrie-Vereinbarung zur ambulanten Versorgung unbefristet verlängert.
2. Sobald sich auf Bundesebene, ggf. durch Gesetz, etwas ändern wird, wird man versuchen, sich einer bundeseinheitlichen Regelung anzuschließen. Anzeichen dafür, dass es zu einer bundeseinheitlichen Regelung kommen wird, existieren lt. Auskunft des MAGS gegenwärtig nicht.
3. Durch die unbefristete Verlängerung ist die Versorgung bis auf Weiteres sichergestellt.

3.2.2 Herr Willamowski erinnerte an die Bitte mehrerer Mitglieder des Ausschusses um Informationen über Anzahl und Struktur der von einer Reduzierung der Unterkunftskosten betroffenen Haushalte. Eine Plausibilitätsprüfung habe ergeben, dass die Informationen in den für diesen Auswertungszusammenhang angelegten Datenbanken nicht valide seien. Die Verwaltung überprüfe die Daten zurzeit in jedem Einzelfall. In der nächsten Sitzung des Ausschusses am 27.05.2009 werde die Verwaltung die erbetenen Informationen vorstellen.

3.2.3 Herr Willamowski berichtete ferner, dass die Stadt Münster Fördermittel aus dem ESF-Programm „STÄRKEN vor Ort“ (vormals LOS – Lokales Kapital für Soziale Zwecke) des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend erhalten werde. Über das Programm sollen sozial benachteiligte Jugendliche und Frauen gezielt gefördert werden, bei ihrer sozialen, schulischen bzw. beruflichen Integration Unterstützung und darüber die Möglichkeit gesellschaftlicher Teilhabe erhalten. Die Förderung beziehe sich auf das Programm „Die Soziale Stadt“; über das eigentliche Programmgebiet Brünigheide hinaus sollen die Stadtteile Kinderhaus (insgesamt) und Coerde einbezogen werden. Die Mittel stehen für Maßnahmen zur Förderung der sozialen und beruflichen Integration Jugendlicher und/oder dem Erlangen ihres Schulabschlusses etc. zur Verfügung. Ebenso unterstützt werden können Maßnahmen für sozial benachteiligte Frauen. Pro Maßnahme (sog. Mikroprojekte) stehen maximal 10.000 € zur Verfügung. Bewilligt werden die Mikroprojekte durch einen Begleitausschuss, in dem auch Bewohnerinnen und Bewohner vertreten sind. Insgesamt stehen 300.000 € für den Förderzeitraum 2009 bis 2011 zur Verfügung. Die lokale Koordinierungsstelle für die Umsetzung des Programms sei in Münster beim Amt für Schule und Weiterbildung, Abteilung 40.5 / AIM (= Abteilung Schule / Wirtschaft, berufliche Qualifizierung) angesiedelt.

3.2.4 Frau Dr. Kappenstein informierte den Ausschuss über die Vorkehrungen zum Schutz gegen die Mexiko-Influenza.

Punkt 4 der Tagesordnung

Beschäftigung sichern - Chancen in der Krise

Herr Schwedhelm, dem der Ausschuss zuvor einvernehmlich Rederecht erteilt hatte, stellte die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt insbesondere mit Blick auf die örtlichen Gegebenheiten in der Stadt Münster dar und zeigte Möglichkeiten der Beschäftigungsförderung auf.

In der Stadt Münster machten sich konjunkturelle Veränderungen erst mit Verzögerung bemerkbar. Deshalb sei zu Beginn der Krise die Steigerung der Anzahl der arbeitslosen Personen eher gering gewesen. Mittlerweile schlage sich aber die Wirtschaftskrise auch auf die Arbeitsmarktdaten in Münster nieder.

Die sonst übliche Frühjahrsbelebung auf dem Arbeitsmarkt bleibe im Jahr 2009 aus. Der Bestand an Arbeitslosen habe sich im April 2009 um 267 Personen auf 9.583 erhöht, die Arbeitslosenquote sei um 0,2 Prozentpunkte auf 6,8 Prozent gestiegen. Dies sei eine für April ungewöhnliche Entwicklung, die aber aufgrund der wirtschaftlichen Lage nicht überraschen dürfe.

Der Anstieg der Arbeitslosen habe im April 2009 in den Rechtskreisen SGB II und SGB III gleichmäßig 2,9 Prozent betragen. Dies sei eine Änderung zum März 2009, in dem im Zuständigkeitsbereich des SGB III noch eine vergleichsweise stärkere Steigerung als im SGB II zu verzeichnen war.

Einen besonders deutlichen Unterschied gebe es im Vorjahresvergleich. Während die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II gegenüber April 2008 nur um 1,2 Prozentpunkte angestiegen sei, habe sich die Zahl der Anspruchsberechtigten nach dem SGB III um 16,1 Prozent erhöht. Dies liege daran, dass viele Personen, die sich jetzt arbeitslos meldeten, zuvor erwerbstätig gewesen seien und dann im Regelfall zunächst einen Leistungsanspruch nach dem SGB III hätten.

Die positive Entwicklung vom März 2009 hinsichtlich der sinkenden Zahl der erwerbslosen Jugendlichen habe sich im April 2009 nicht fortgesetzt. Die Arbeitslosigkeit der unter 20jährigen sei um 3,9 Prozent, der unter 25 jährigen um 2,0 Prozent gestiegen.

Sorge bereite in diesem Zusammenhang auch, dass die Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen gegenüber dem Vorjahr deutlich stärker zurückgegangen sei als die Zahl der dafür gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber.

Die Agentur für Arbeit Münster halte regen Kontakt zu den Akteuren des Arbeitsmarktes. So werde beispielsweise in einem Runden-Tisch-Gespräch mit den Kammern und Gewerkschaften erörtert, mit welchem Erfolg und in welchem Zeitraum die Konjunkturpakete greifen.

Als beschäftigungssicherndes Instrument gewinne die Kurzarbeit weiterhin an Bedeutung. Derzeit hätten 114 münsterische Unternehmen für 4.134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Kurzarbeit angemeldet.

Einige dieser Betriebe nutzten die Möglichkeit, die Beschäftigten in der arbeitsfreien Zeit zu qualifizieren. So hätten bisher 92 Personen in Kurzarbeit an Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen, die mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfond gefördert worden seien.

Die Betriebe wären zunehmend daran interessiert, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu halten, weil diese nach der Krise wegen des Fachkräftebedarfs und der demografischen Entwicklung benötigt würden.

Die Agentur für Arbeit leiste intensive Überzeugungsarbeit, damit die Betriebe in dieser schwierigen Zeit in Ausbildung und Qualifizierung investierten, um danach gut aufgestellt zu sein.

Unter Zugrundelegung der Vorausberechnungen der Bundesregierung, rechnet Herr Schwedhelm damit, dass sich die Zahl der Arbeitslosen in Münster im Laufe des Jahres 2009 auf über 10.000 erhöhen und im Jahr 2010 noch eine Steigerung auf 12.500 – 13.000 arbeitslose Personen möglich sein könnte.

Im Anschluss an seine Ausführungen beantwortete Herr Schwedhelm Nachfragen der Mitglieder.

Herr Messing bedankte sich im Namen des Ausschusses für den informativen Vortrag; die Mitglieder quittierten die Anmerkung mit Beifall.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0017/2009

Bericht über das Unterbringungsgeschehen nach PsychKG und Betreuungsrecht in Münster (Ge- sundheitsberichte Band 15)

Herr Dr. Gollmer erläuterte die Berichtsinhalte anhand des dem Protokoll beigefügten Foliensatzes – **Anlage 1**; der Vortrag wurde mit Beifall der Mitglieder bedacht.

Im Verlauf der Aussprache beantwortete Herr Dr. Gollmer Nachfragen der Mitglieder.

Frau Stober bedankte sich bei Herrn Dr. Gollmer für den Bericht und die unterschiedliche schwerpunktmäßige Darstellung in den verschiedenen Gremien.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung V/0240/2009

Geschäftsbericht des Gesundheitsamtes 2008

Herr Stadtrat Paal, Frau Dr. Kappenstein und Herr Dr. Alexewicz beantworteten Fragen der Mitglieder.

Herr Messing dankte Frau Dr. Kappenstein und den beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den Bericht; die Mitglieder quittierten diese Äußerung mit Beifall.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0075/2009**

Maßnahmen zur Verbesserung der Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen mit Armutsrisiko in den Bereichen Bildung, Gesundheit und früher Förderung

Herr Otte brachte den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und FDP zur Vorlage ein und beantragte, die Vorlage ohne Beschlussfassung zu schieben. Er dankte der Verwaltung für die Vorlage.

Frau Dr. Hasenjürgen brachte den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL ein und stellte ihn vor.

Nach kurzer inhaltlicher Diskussion beschloss der Ausschuss einstimmig, die Vorlage ohne Beschlussfassung „zu schieben“.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0083/2009**

Aktivitäten der Fachstelle Behinderte Menschen im Beruf im Sozialamt der Stadt Münster - Bericht über die Entwicklungen im Jahr 2008 -

Herr Willamowski beantwortete Nachfragen der Mitglieder und sagte zu, die Nachhaltigkeit der in der Vorlage aufgeführten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik für schwerbehinderte Menschen in Münster bei der Bundesagentur für Arbeit zu erfragen und über die Antwort zu informieren.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Messing wies darauf hin, dass die für den 10.06.2009 vorgesehene Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nicht stattfinden werde. Die für den 27.05.2009 vorgesehene Sitzung werde planmäßig durchgeführt.

Ende der Sitzung: 19:27 Uhr

gez.
Josef Messing
Vorsitz

gez.
Barbara Hamisch
Schriftführung